

## Protokoll

# Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

**SITZUNGSTAG:** Donnerstag, 25.01.2024

**SITZUNGSORT:** Haßfurt, Landratsamt Haßberge, Sitzungssaal

**TEILNEHMER:** siehe Unterschriftenliste

### Anwesend

#### Gewählte Mitglieder des Entscheidungsgremiums

6 Vertreter aus dem Öffentlichen Sektor,  
3 Vertreter der Wirtschaftspartner,  
4 Vertreter aus der Zivilgesellschaft

#### Stimmrechtsübertragungen:

1 Vertreter aus der Zivilgesellschaft

### Inhaltsverzeichnis

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen .....	1
TOP 2: Projekte – Beschlussfassung .....	2
TOP 2.1: Dorfmitte Bundorf .....	2
TOP 2.2: Ort der Begegnung Rottenstein .....	3
TOP 3: Projekte – Information .....	4
TOP 3.1: TNC III – Kooperationsprojekt.....	4
TOP 4: Sonstiges .....	6

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, aktuelle Informationen**

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Schneider, eröffnet um 10:06 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Steuerkreises, Fr. Dr. Rosa Karl vom Landratsamt Bamberg, Herrn Klaehre vom AELF, alle Bürgermeister, insbesondere Bürgermeister Endres, der das Projekt „Dorfmitte Bundorf“ nochmal vorstellt und Bürgermeister Möhring mit Herrn Kötting und Herrn Endreß, die das Projekt „Ort der Begegnung Rottenstein“ vorstellen werden, sowie das Team des LEADER-Managements.

Herr Landrat Schneider teilt zu Beginn mit, dass das Projekt „KlimaWendeHaus“ von Dr. Bullheimer nicht mehr weiterverfolgt wird.

Herr Landrat Schneider stellt fest:

- dass zur Steuerkreis-Sitzung ordnungsgemäß am 18.01.2024 geladen wurde.
- dass die Beschlussfähigkeit besteht (mind. 30 % der Mitglieder sind anwesend und keine der anwesenden Interessengruppen haben mehr als 49 % der Stimmenanteile“)
- 1 Mitglied das Stimmrecht übertragen hat

Herr Landrat Schneider nennt die Tagesordnungspunkte und erläutert diese kurz.

- Die Tagesordnung wurde von allen anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

Zudem teilt Herr Landrat Schneider mit, dass das digitale Antragsverfahren für die LEADER-Förderung jetzt eröffnet ist und angewendet werden muss, hierauf wird Herr Klaehre später nochmals genauer eingehen.

## **TOP 2: Projekte – Beschlussfassung**

### **TOP 2.1: Dorfmitte Bundorf**

Bürgermeister Endres erhält das Wort und stellt nochmals die geplante Sanierung und Erweiterung des Rathaus Bundorf mit Außenanlage vor. Es gibt keine Gastwirtschaft mehr, die Bäckerei hat auch geschlossen. Erfreulich ist, dass die Leerstände beseitigt wurden und Bundorf viele Neubürger hat. Die zugezogenen Bürger sollen sich und die Ortschaft und deren Bürger kennenlernen.

Die Möblierung im Bürgerhaus und Bürgersaal soll für kleine Treffpunkte/ Veranstaltungen ausgelegt werden. Kosten für die Ausstattung in der Mehrzweckhalle (73.176,65 €) und für die Ausstattung im Bürgersaal (21.729,40 €).

Der Außenbereich Dorfplatz soll mit einem Brunnen und einem Backhaus aufgewertet werden.

Die Gesamtkosten betragen 266.746,07 €, darin sind auch Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit und Architekten angesetzt.

Herr Landrat Schneider möchte wissen, ob es noch Fragen zu dem Projekt gibt.

Frau Jägler gibt an, dass LEADER das Projekt mit 60 % der Nettokosten fördern kann. Der Projektträger muss 132.252,25 € selbst tragen. Sie gibt weiterhin an, dass die Checkliste fristgerecht zugesendet wurde und geht auf die Bepunktung ein. Insgesamt erreichte das Projekt 20 Punkte, somit sind die formalen Anforderungen erfüllt, da die Mindestpunktzahl von 17 Punkte erreicht wurde und mindestens 1 Punkt je Pflichtkriterium beinhaltet.

Herr Landrat Schneider liest den Beschlussvorschlag vor

1. Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das LEADER-Projekt „Dorfmitte Bundorf“ des Projektträgers Gemeinde Bundorf und stimmt dem hierzu vorgelegten Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf der Grundlage der Projektauswahlmatrix (Checkliste) zu.
2. Das Projekt „Dorfmitte Bundorf“ ist dem Entwicklungsziel 2 „Lebensumfeld“ und dem Handlungsziel 2.3 „Unterstützung von bürgerschaftlichen Engagement, sozialem Zusammenhalt, Betreuungsangeboten, Integration und Inklusion“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
3. Die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. wird berechtigt, redaktionelle Änderungen im Laufe des Förderverfahrens vorzunehmen.
4. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan bis zur Höhe von 134.493,82 € zu.

Frau Gadamer ergänzt, dass kein Interessenskonflikt vorliegt, da dies am Anfang der Sitzung bei allen Mitgliedern des Steuerkreises schriftlich abgefragt und dokumentiert wurde. Die Beschlussfähigkeit bleibt gegeben.

### Beschluss:

Dafür: 13+1 (Stimmrechtübertragung)

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

### TOP 2.2: Ort der Begegnung Rottenstein

Bürgermeister Möhring führt in das Projekt „Ort der Begegnung Rottenstein“ ein. Er gibt an, dass es keine Möglichkeit für die Freizeitsuchenden gibt, einzukehren, auch eine Bewirtung fehlt. Der Ort der Begegnung soll aber insbesondere auch die Dorfgemeinschaft stärken und ein Ort der Begegnung aller Menschen sein. Den Förderbescheid für einen Trinkbrunnen haben sie auch erhalten, das ist auch ein positiver Nebeneffekt.

Herr Endreß stellt Rottenstein anhand von Bildern vor. Er zählt die hydraulische Wasserhebungsanlage, die alte Mühle, die Alpakas, den geplanten Trinkbrunnen, das Waldgebiet im Rücken und Landwirtschaft vor Ort auf. Die Dorfgemeinschaft organisiert unterjährig verschiedene Veranstaltungen wie Maifest, Pfingstfest und hilft bei Sanierungsarbeiten, zum Beispiel am Friedhof, Gewölbekeller, Feuerwehrhaus (welches als Lager für das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) dienen soll).

Herr Kötting begrüßt alle Sitzungsteilnehmer und stellt das DGH vor. Das Haus bekommt einen massiven Keller und das Gebäude wird nachhaltig in Holzständerbauweise errichtet. Der Innenbereich besteht aus einem Saal mit Platz für ca. 40 Personen. Das DGH wird mit Küche und behindertengerechtem WC ausgestattet sein. Die Förderung wird benötigt um die Kosten decken zu können.

Herr Landrat Schneider bedankt sich für die Vorstellung des Projektes. Er ergänzt, dass das DGH als Ort der Begegnung zentral im Dorf liegt und für die Bewohner wesentlich ist. Er richtet sein Wort an die Steuerkreisgruppe, die aber keine weiteren Fragen oder Ergänzungen haben.

Frau Wolfrum-Horn ergänzt, dass die geschätzten Gesamtkosten für das Projekt bei 171.483 € liegen. Bei einer Nettoförderung mit 60 % wäre die Zuwendung durch LEADER rund 86.462 €. Der Projektträger müsste einen Eigenanteil von rund 85.021 € tragen. Frau Wolfrum-Horn teilt mit, dass die Bewertung der Checkliste im Vorfeld alle erhalten haben und fragt ob es dazu noch Fragen gibt. Dies war nicht der Fall. Das Projekt erhält in Summe 25 Punkte, somit wurden die Anforderungen erfüllt.

Herr Landrat Schneider stellt fest, dass Herr Bürgermeister Möhring aufgrund eines Interessenkonfliktes für das Projekt von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen ist, die Beschlussfähigkeit aber weiterhin gegeben ist.

### Der Beschlussvorschlag

1. Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das LEADER-Projekt „Ort der Begegnung“ des Projektträgers Gemeinde Aidhausen und stimmt dem hierzu vorgelegten Bewertungsvorschlag der LAG-Geschäftsführung auf der Grundlage der Projektauswahlmatrix (Checkliste) zu.
2. Das Projekt „Ort der Begegnung“ ist dem Entwicklungsziel 2 „Lebensumfeld“ und dem Handlungsziel 2.3 „Unterstützung von bürgerschaftlichem Engagement, sozialem Zusammenhalt, Betreuungsangeboten, Integration und Inklusion“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.

3. Die Geschäftsstelle der LAG Haßberge e.V. wird berechtigt, redaktionelle Änderungen im Laufe des Förderverfahrens vorzunehmen.
4. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan bis zur Höhe von 86.462,02 € zu.

wurde einstimmig angenommen.

### **Beschluss:**

Dafür: 12+1 (Stimmrechtübertragung)

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

### **TOP 3: Projekte – Information**

#### **TOP 3.1: TNC III – Kooperationsprojekt**

Frau Dr. Rosa Karl stellt sich vor. Sie ist beim Landratsamt Bamberg im Projektteam Cisterscapes.

Für das transnationale Kooperationsprojekt „Cisterscapes – Cistercian landscapes connecting Europe“ soll eine dritte Förderphase beantragt werden (TNC III). Die geplante Laufzeit ist 08/2024 bis 12/2027.

Mit sehr großer Wahrscheinlichkeit erhalten die Maßnahmen zur Inwertsetzung der Zisterziensischen Klosterlandschaften in diesem Jahr das Europäische Kulturerbe-Siegel. Bestandteil des Projektes ist u.a. der rund 6.400 km lange Zisterzienserweg, auf dem fast 100 Klöster, unzählige Aussichtspunkte, über 100 Schlösser und Burgen, spektakuläre Flusslandschaften, Seen, Gewässer, Wälder und Naturräume liegen. Vorteile des Siegels wären das Bewusstmachen des historischen Erbes, eine erhöhte Wahrnehmung der Region und die Förderung der touristischen und gastronomischen Infrastruktur.

Wird das Siegel verliehen, müssen weitere Maßnahmen umgesetzt werden. Darauf soll das neue Projekt TNC III aufbauen. Im Projektzeitraum liegt beispielsweise das Jubiläum 900 Jahre Ebrach (2027).

Das Overheadprojekt von TNC III bietet Informationen, Öffentlichkeitsarbeit und Besucherinfrastruktur. Es ist eine gemeinsame Website mit Veranstaltungskalender geplant, sowie Social Media Strategien und Informationen für Touristiker. Es soll auch einen Aussichts- und Selfiepunkt „Mönch“ geben, mit dem man sich ablichten kann. In Ebrach soll ein Informationszentrum entstehen. Es gibt aktuell eine Schnitzeljagd in gedruckter Version, diese soll es auch digital über actionbound geben. Man kann sich ebenso eine Kooperation zwischen Ebrach und Oberschwappach vorstellen, z.B. als Kombiticket zur gegenseitigen Werbung. Weitere Kooperationen mit Museen oder Fortbildungen, etc. sind ebenso denkbar. Es sollen auch verschiedene Veranstaltungen stattfinden, z.B. der Genusstag am 22.09. in Ebrach. Man könnte sich auch eine Veranstaltung in Oberschwappach vorstellen. Bei Veranstaltungen können auch Kinderprogramme mobil zur Klosterlandschaft angeboten werden. Es gibt bereits Infomaterial (Wanderwegflyer, Rätselheft, Schnitzeljagd Ebrach), ab Sommer 2024 sind weitere Infomaterialien geplant. Schnitzeljagden, eine gemeinsame Broschüre der Klosterlandschaft Ebrach mit den 5 Landkreisen (BA, SE, HAS, KT, NEA), ggf. 2027 ein Themenheft Zisterzienserlandschaften Waldsassen, Langheim, Ebrach, Bronnbach in Kooperation mit dem Tourismusverband Franken.

Darüber hinaus sind Teilprojekte möglich. Das bedeutendste Teilprojekt in TNC II war Schloss Oberschwappach mit der Umgestaltung barocker Terrassengärten und Schlosspark zum internationalen Begegnungs- und Erlebnisort. Die Teilprojekte in TNC III können mit 70 % (Nettoförderung) gefördert werden.

Angedacht ist ein Künstlersymposium mit Ausstellung zum Amtsweg (moderne Kunstausstellung, Konzept ist schon sehr weit) vom Kunstverein Oberschwappach.

Mögliche Teilprojekte wären auch eine attraktive Überarbeitung der Barockausstellung im Schloss Oberschwappach, ein Zisterziensermarkt in der Gemeinde Rauhenebrach, Radexkursionen, Aufstellung von Aussichtspunkten,....

Durch die Kooperation können viele Synergien erzeugt werden.

Der Landkreis Haßberge hätte einen Eigenanteil von 8.000 € (2.000 € per annum) zu leisten, die LAG Haßberge müsste Kooperationsmittel in Höhe von ca. 5,25 % bereit stellen (ca. 50.000 €).

Herr Landrat Schneider bedankt sich bei Frau Dr. Rosa Karl für die gute und umfassende Information. Der Landkreis Haßberge ist Teil des Projekts und partizipiert auch davon. Die Umgestaltung Schloss Oberschwappach/Garten war ein großes Projekt im sechsstelligen Bereich, das hätte die Gemeinde Knetzgau so nicht stemmen können. Das Schöne an Kooperationsprojekten ist die Zusammenarbeit und das Profitieren voneinander. 2.000 € im Jahr auf 4 Jahre ist eine gute Geldanlage. Herr Landrat Schneider lässt Grüße an Johann Kalb (Landrat Lkr. BA) ausrichten und betont, dass seit 2019 schon daran gearbeitet wird und sich schon viel entwickelt hat. Die Krönung ist dann der Erhalt des Europäischen Siegels. Er bedankt sich nochmal herzlich bei Frau Dr. Rosa Karl, der Termin heute diente nur zur Information.

Bürgermeister Werner fand den Vortrag sehr interessant und fragt nach, ob man die Wanderwege von outdooractive auch woanders einbinden kann. Die Stadt Haßfurt bzw. auch der Tourismus benutzen überwiegend komoot. Frau Dr. Rosa Karl meint, dass das eine Lizenzfrage ist und nach Rücksprache mit dem Jugendpfleger ist beispielsweise actionbound für die Digitalisierung der Schnitzeljagd Mittel der Wahl, auch bezüglich der Sprachenauswahl. Frau Dr. Rosa Karl informiert sich aber nochmal über komoot.

Frau Wolfrum-Horn weist darauf hin, dass Ideen für Teilprojekte, die unter den Überbegriff Zisterzienser fallen, noch bis Mitte/Ende Februar an sie herangetragen werden können. Sie könnten mit 70 % gefördert werden.

Bürgermeister Werner fragt an, ob Maria Burghausen als Frauenkloster zur Teilprojektförderung auch möglich wäre. Frau Dr. Rosa Karl antwortet, dass Frauen nicht ausgeklammert werden. Ideen können gerne eingebracht werden.

Herr Klaehre ergänzt zu Cisterscapes, dass es ein sehr spannendes Projekt ist, auch weil es europaweit stattfindet. LEADER ist ja eine europäische Förderung. Zwei weitere LAGn aus Unterfranken werden bei TNC III teilnehmen. Insgesamt sind es dann 5 LAGn aus Unterfranken. Es gab in TNC II ca. 1,2 Mio. € Zuschuss für Schloss Oberschwappach, das ein sehr schönes Teilprojekt war. Nochmals der Hinweis von Herrn Klaehre, dass Teilprojekte jetzt eingetragen werden sollen, denn jetzt gibt es die Chance von 70 % Förderung.

An dieser Stelle ergänzt Herr Klaehre, dass seit 11. Januar 2024 LEADER-Förderanträge nur noch digital, über iBALIS (Serviceportal der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung) gestellt werden können. Für eine Beantragung braucht der Projektträger eine landwirtschaftliche Betriebsnummer und eine PIN. Der Projektträger ist verantwortlich für die Antragstellung.

Es wurde überlegt, den LAGn für die Antragstellung in iBALIS eine Leseberechtigung o.Ä. zu erteilen. Diese Idee wurde aber wieder verworfen. Die LAG kann aber bei der Antragseingabe den Projektträger unterstützen. Aus Gründen der Haftung müssen Eintragungen aber über den



Projektträger laufen. Der Antrag wird in Five erfasst. Leserechte, E-Akte wird abgewickelt und geht wieder ins Five für die Antragerstellung.

In Unterfranken wurden bisher 15 Förderanträge eingereicht. Mit Start der neuen Förderphase 2023-2027, ist auch eine neue LAG in Unterfranken mit am Start (LAG Süd-West-Dreieck, LK WÜ).

Er ergänzt, dass in der Bewilligungsstelle mit hoher Wahrscheinlichkeit demnächst eine neue VAK eingestellt wird. Das löst die derzeitigen Personalengpässe und man hat dann 3 Leute Vollzeit, die die alte Förderperiode abarbeiten können.

Herr Klaehre appelliert an die Mitglieder, dass die neue Förderphase nun gestartet ist und der Fördertopf noch voll ist. Gleichzeitig ist die Förderperiode kürzer. Bitte gehen sie auf ihre LAG zu und nehmen die Menschen vor Ort mit. Herr Klaehre bedankt sich und wünscht noch einen schönen Tag.

Herr Landrat Schneider bedankt sich für die Ergänzungen.

#### **TOP 4: Sonstiges**

Frau Gadamer hat zum „Antrag LAG-Management“ etwas zu ergänzen. Sie erwähnt, dass man zum Zeitpunkt des Umlaufbeschlusses „LAG-Management“ vom 24.06.2023 von einem Fördersatz von 60 % wie in der Vorperiode ausging. Nach neuer Richtlinie erfolgt die Förderung LAG-Management über Standard-Einheitskosten für Personalkosten (Pauschale), Pauschalsatz 15 % für indirekte Kosten (z.B. Reisekosten), Fördersatz 50 %. Der Förderantrag wird online eingereicht. Nachdem das Online Antragsverfahren eröffnet ist, soll der Antrag nun gestellt werden.

Frau Gadamer wollte darüber informieren, weil es damals in der Feststellung noch nicht so konkret war.

Herr Landrat Schneider bedankt sich abschließend bei allen für die Vorträge und die Unterstützung und da es keine weiteren Fragen oder Anregungen gibt, schließt

Herr Landrat Schneider die Sitzung um 11:08 Uhr.

Haßfurt, 25.01.2024  
LAG Haßberge e. V.



Catherine Büttner  
Protokollführung